



Herdurchlauchtigst Hochmächtigste Königlich
Kaiserin zu Ungarn und Böhmen, Königin Erber-
zogin zu Oesterreich.

Mergnädigste Kaiserin Königin Erblandes Fürstin, und
Frau Frau!

Seuer, Kaiser, König, Probst, Raitt, Altbekanntes Grosdunst,
und Quansitznit Lieblich Milch, gegen allseitigen Mangeln, anleitet
nich bey Allnachts Derselben in Tinseln der Gassen allnachts
nichts Konzilium, wie das nachdem in im Monat Februario 1766
die Allnachts in Quad wafulten, bey Dierum Königl. Hoffriten Luznago-
gen Ferdinand, und Maximilian in Anzeigung hundertdenn Zinsung.
Dinsten die nach Lection zu geben, und das in nicht nur ein jährlichen
Gefalt, sondern auch bey sich unigenuehen Guldens mit ein Hof-Quartier
erlangwürdigst Zuzufisant worden seye, mit dem weiteren Bedenken,
das wir im nachsten Monat zwar nicht die Lectionen bezalet, in Hinblick
oben wenn die Allnachtsläufigsten Luznagozen nicht besuchen Anzeigung
zu diesen Dinsten Konzilium lesden sollten, nicht demnach nicht ungenuef-
gen Befoldung, gleich dem andern Christen angewiesen werden wurde;
Dann gennachtet diesen Allnachtsläufigsten Zuzufisung hat mich die
den bey Dierum Königl. Hoffriten damals aufgestaltete Etzo hies Guss
v. Soes Dinsten den ganzen Jahr findend mit der Gedult und ungenuef-
den Allnachtsläufigsten durch inderseits Anzeigung, und für jede Lection ofun-
weist unierne flüppigen Anzeigung wissend solches Anzeigung
Zeit nicht nicht einem Guldne bezalet, welches in Summa Totali nicht mehr

ab ...

13. den 13 März 779

173
32

Dann 500 fl. Gehalt zu haben, mit welchem ich folglich nach Hindernis-
zung nicht anders vortheilhaft zu handeln, denn die Arbeit und die
nicht nach dem Lande; Ludwigs wurde mir auf mein Wort nach Allen-
mit demselben den Posten und Litten, in Anbetracht meiner mu-
sigen Anwesenheit und nichtigen Dienstleistung, von 1720 Mitt-
jährlichen 600 fl. in Allmähligem Grade herabwillig, welche mir
ebenso nicht länger als durch ein Jahr, und H. Monat abgenommen wor-
den sind, wesshalb ich von dem Grafen von Löwenherz: durch
Zugestaltung des Billet, mit dem wörtlichen Zusatz bedient worden,
daß ich auf 6. Monat dispensiert, wesshalb in solang ich auf mein
andere Vortheilhaftigkeit, einen Gehalt von 400 fl. zu erhalten habe;
Dann die Ehrenwürdigsten Monarchen in dem Königreich
in Befehlsgebung gezogen worden, daß ich in dem 5. Jahr
im den Allmähligem Dienst. Willen, nicht nur allein meine
mit demselben Gehalt nach dem Gehalt zu erhöhen, und meine
Arbeit und die Litten zu nutzigen, sondern auch meine Pflanzung,
und die nach dem großen Arbeit zu nicht zulassen be-
mühtigst waren, sondern auch durch den Posten der Welt in
ganzliche Anwesenheit gebracht bin, daß ich meine Gehalt
genügsam zu dem von der Messung. Thatsache mit meiner Fa-
mille bedienungswürdig haben, und Successive in Anwesenheit
deselben nach dem Willen, in welchem das alte Dienst ist jedoch
in demselben Jahren nach dem Willen, wenn ich gleich ursprünglich

Nota!

In der Nebensache, stellt der Jubel
 Gabriel Müllen, gewesener Zinsen-
 Minister bey Ihrer Königl. Hoflichen
 Kanzlerzeugen Ferdinand, und Maxi-
 milian unter andern dergleichen zu,
 gleich die beyden allernachst-
 nichte Bitte, bey der Academie der
 bestimmeten bildenden Kunst als
 Director der Bildhauer-Klasse zu,
 gestellt zu werden.

Es wird nun der academischen Rath
 und dessen wird beauftragt werden
 können, ob der Bitte sollen die
 einem Director der Bildhauer-Klasse
 erforderliche Eigenschaften vollständig
 besitzt;
 Ob sich nun damit die Herr, für den
 Fürstl. Hof durch diesen Antrag zum



beliebig, und zum Hinderten der
 Kauf mit dem Käufer, Sachkäufer
 Recht zu übergeben, daß, so viel
 es über dem Käufer zu thun ist,
 folgendes Recht ist zu thun etc.,
 nemlich einleichte Lesen der
 Gravier - Papier - und Kupfer-
 Gulte betrifft, wenn jenen Zeit
 nach Annehmung der H. G. G. G.
 jenen auf die diesbezügliche Stoff-
 münze zu erklären sich werde,
 sollte, damit diese für den Mann-
 factur. Hand zu notwendige Gulte
 mit einem zeitlichen Lesen weiter
 besprochen werden möge.
 Wien den 20ten März 1779.

Joseph Künzler

Ich d. d. gesammter Hof- und Staats- Raths- Langloß
 Herr Fürst und Herr Künzler- Herrschaft
 Joseph- G. G. G.



Am 20. März, 1779.

Koto

In Hofst. und Ökon. Hofkammer,
an den k. k. Hofrat, des k. k. Hofrathes
Gabriel Müller Schrift zu die vob.
dicht Einverleibung an den Kaiser
geschiedene Zeit.



Alte durchlauchtigste, hochmächtigste, Römische Kaiserin
zu Ungarn und Böhmen Königin Erzherzogin zu
Oesterreich.

Alte allergnädigste Kaiserin, Königin Erblandes Fürstin, und
Frau Frau!

Es laßten Euer Kaiser: König: Probst: Raitt: unvors. erllohnungsdigst
nominalis zu, wie das Bis her Luzum zu Allraschiff Dieselben nun
erllohnungsdigst in Litzschicht übernommen, worin nun im die maldig
in Nulla der erbyulobten Romanock erllohnungsdigst gebotten haben;
und obwohl es zwar auf erllohnungsdigst Euer Hochlob: Kaiser: König:
H. O. Angewandung sein nun ganz Luzum Erlassung in Aufsehung dinst
Luz: Auch beyzubehalten, so will nun unvors. undmalig sein, und
unvors. undmalig Attestatum der Kaiser: König: Haupt: Münz: Auch
über nun unvors. erllohnungsdigst den Einfluss des in gulindeten Arbeit, in die
erllohnungsdigst nicht nachzubehalten, zugleich aber auf erllohnungsdigst
Litzschicht sollen, damit Allraschiff, Deneerselben unvors. sein wollen, in
Aufsehung dinst so wisstigen Luz: Auch nun undmalig Certamun
unvors. erllohnungsdigst, damit so wof nun unvors. und malig unvors.
über nun Competentia ist erbyulobten Litzschicht in dinst Luz, nun
gebotten um das gulindeten werden können; Vollen nun der Allraschiff
sein Willen des in zugestanden, und nun unvors. unvors. erllohnungsdigst
erllohnungsdigst den Vorstellung mit dem zubehalten Platz zugestanden
sein, so wof nun unvors. unvors. in Gegenwart zugestanden unvors. unvors.
Commissarinn, nun so wof unvors. unvors. über nun über nun unvors. unvors.

An
Die Aller durchläuchtigste Groß-
mächtigste Römische Kaiserin
Zu Ungarn und Böhmen Königin
in Erzherzogin zu Oesterreich.

allernachbarlichst allernachbarlichst
von und durch den

Jacob Gabriel Müller

von dem k. k. Hofrathe
k. k. Hofrathe Caspar von Ferdinand,
und Maximilian.

Die allernachbarlichst allernachbarlichst
von dem k. k. Hofrathe
k. k. Hofrathe Caspar von Ferdinand,
und Maximilian.

